

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 13. November 2016 in Bamberg

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 16. November 2014 in Ludwigsburg gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (Ruhr-Casino des VfL Bochum)– Vorsitzender, Fred Koellner (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

1. Begrüßung

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Besonders begrüßt wird der Stellvertreter des Bundesportworts, Andreas Neuhaus.

Andreas Neuhaus nimmt Stellung zur DM und bedankt sich beim Ausrichter TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg für die Ausrichtung einer sehr gelungenen Meisterschaft. Publikum war sehr fair, die Stimmung war sehr gut. Das Ergebnis geht im Grundsatz in Ordnung, es gab positive Überraschungen, Mannschaften mit junger frischer Dynamik und entsprechend positiven Ergebnissen. Andreas Neuhaus freut sich auf die Saison, in der ja auch noch Änderungen der Ergebnisse möglich sind.

Ulrich Wohlgemuth erwähnt, dass wohl erstmals nur 252 statt 256 Tänzer und Tänzerinnen an der DM angetreten sind. Dieses Warnsignal soll als Appell zur Nachwuchsarbeit verstanden werden.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich für die zur Verfügungsstellung des Raumes und der Getränke an der Bundesligaversammlung.

2. Feststellung der Stimmenzahl

Es sind 23 der 32 möglichen Bundesligavereine anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 23 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung beschlussfähig.

3. Tätigkeitsbericht – Aussprache

Markus Sónyi berichtet: BR hat die DM aufgezeichnet, ursprünglich geplante 10minütige Berichterstattung am 13.11. wurde nicht realisiert. Es werden zwei 30minütige Beiträge an zwei verschiedenen Terminen vom BR gesendet, Termine stehen noch nicht fest. Wir sind sehr froh, dass der BR dennoch da war. Die zeitversetzte Sendung war vor 6 Jahren im BR quotenmäßig sehr erfolgreich, diesem Erfolg verdanken wir das regelmäßige Engagement des BR im Formationstanzsport.

Von der DM gestern wurde ein Livestream gesendet, Tanzsport Deutschland hat die Kosten übernommen. Von einer Kostenpflichtigkeit wurde abgesehen, weil dann erfahrungsgemäß die Zugriffzahlen stark sinken. Bei der DM Formationen hatte der Livestream ca. 50.000 Zugriffe, dies ist ein herausragender Erfolg.

Ulrich Wohlgemuth berichtet, dass die Ausschüttung im Spitzensport fast gleich blieb. Andreas Neuhaus und Ulrich Wohlgemuth erklären die Struktur dieser Förderung kurz.

Die Formationsstatistik weist 20 Formationen weniger auf, als vor 2 Jahren.

Es wurden in der vergangenen Saison viele Turniere von den Mitgliedern des BLAF besucht, erfreulich wenig Vorfälle waren zu berichten.

Es geht herzlicher Dank an Roland vom Heu für die tolle Arbeit des Internetteams. Das Protokoll der BLV soll zeitnah auch auf formationen.de veröffentlicht werden.

Markus Sonyi berichtet, dass 2017 ein Pilotprojekt stattfinden wird, eine kombinierte Neuausbildung WR-C und WR-F, um die Problematik der oft fehlenden Zulassungsvoraussetzungen für den WR-F-Lehrgang zu lösen. Der Lehrgang wird entsprechend länger sein, die Termine werden demnächst veröffentlicht. Durch die Zusammenfassung können doppelte Lerneinheiten der beiden Lehrgänge entfallen, dadurch entsteht eine zeitliche Erleichterung für die Teilnehmer.

Ulrich Wohlgemuth ergänzt, dass es begrüßenswert wäre, neue junge WR-F zu bekommen, die auch aus dem aktuellen Formationsgeschehen stammen. Andreas Neuhaus ergänzt, dass es teilweise problematisch wird, alle Formationsturniere besetzen zu können.

Die diesjährige Schulung zum Lizenzerhalt für WR-F wird am 10./11.6.2017 in Braunschweig stattfinden.

Dopingkontrollen durch die NADA verliefen auf der DM 2016 problemlos, sie konnten gegen 2 Uhr beendet werden. Damit konnte der Ablauf im Vergleich zum letzten Jahr erheblich beschleunigt werden, was aus Sicht der Sportler und Sportlerinnen sehr zu begrüßen ist. Es gab im zurückliegenden Jahr auch mehrere Dopingkontrollen im Trainingsbetrieb, die völlig problemlos und freundlich abliefen.

Auskünfte über Inhaltsstoffe von Medikamenten oder Nahrungsergänzungsmitteln o.ä. darf der BLAF nicht geben, diese Information kann nur über die NADA, die Medikamentendatenbank der NADA oder den DTV-Verbandsarzt Thomas Wirth erfolgen. Fred Koellner warnt vor Nahrungsergänzungsmitteln, diese können auch verunreinigt sein und dadurch nicht erlaubte Inhaltsstoffe erhalten.

Bei einem Dopingvergehen in einem Formationsturnier wird nur der betroffene Tänzer/die betroffene Tänzerin gesperrt, nicht die ganze Formation. In dem Turnier erlangte Titel oder Platzierungen werden aber aberkannt.

Der BLAF bedankt sich bei allen Beteiligten der Turnierszene. Die Mitglieder des BLAF erscheinen oft auf Turnieren, meist vorangemeldet. Dies soll nicht als Kontrolle verstanden werden, die Mitglieder stehen für Fragen auf den Turnieren oder auch per Mail jederzeit zur Verfügung.

Sehr erfreulich war im letzten Jahr eine Initiative der Lateinbundesligatrainer. Das vorgeschlagene Hobbyligakonzept wurde auch im Fachausschuss sehr positiv gesehen, der Fachausschuss unterstützt das Projekt. So sollen auch Neulinge mit wenig Geld in das Formationsgeschehen reinschnuppern können, um wieder mehr Nachwuchs zu gewinnen. Ingo Körber berichtet kurz über die geplanten Regelungen und die geplante Durchführung in Bayern in der Saison 2017.

4. Kassenbericht

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand.

Der Kassenbericht ergibt zum Tag vor der DM einen Stand von 1.742,07 €.

Die Zahlungsmoral ist weitgehend erfreulich. Zwei Vereine sind leider bereits über mehrere Jahre erst nach mehreren Ermahnungen zur Zahlung bereit.

5. Anti-Doping

Siehe 3.

6. Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen

Andreas Neuhaus bedankt sich bei den Mitgliedern des BLAF für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und beantragt die Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen.

Dies wird einstimmig angenommen.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich im Namen des gesamten BLAF für das Vertrauen.

7. Neuwahlen des Bundesligaausschuss Formationen

Der bisherige Bundesligaausschuss wird en bloc einstimmig wiedergewählt (Fred Koellner (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sonyi (TTC Rot-Weiß-Silber Bochum), Ulrich Wohlgemuth (Ruhr-Casino des VfL Bochum)).

8. Lehrgangsmaßnahmen

Siehe 3.

9. Verschiedenes

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich für das Vertrauen und kündigt seine Absicht an, nach mehreren Jahren der einstimmigen Blockwahl in 2 Jahren Einzelwahl zu wünschen, um Demokratie mehr zu leben.

Andreas Neuhaus fragt im Namen der Präsidentin nach einem Meinungsbild zum neuen Bewertungssystem 2.1.

Matthias Fohrer äußert positives Feedback, hält die Ergebnisse für belastbarer. Die Informationen zu den Einzelkriterien sollten aber veröffentlicht werden.

Markus Sonyi berichtet, dass ein „Adjucators Handbook“ im Lauf der kommenden 8-12 Monate von der WDSF erstellt werden soll. Dessen Inhalt ist bisher nur Wertungsrichtern zugänglich, eine allgemeine Veröffentlichung ist bisher nicht beschlossen.

Aus dem Plenum wird der dringende Wunsch laut, die auch Sportlern und Trainern zugänglich zu machen. Dies wünscht auch der Fachausschuss.

Aus dem Plenum kommt der Vorschlag, aus emotionalen Gründen die Ergebnisse erst am Ende der Endrunde zu veröffentlichen (in der Reihenfolge, in der die Teams getanzt haben). Dadurch würde die Spannung angehoben. Dies wird ausführlich diskutiert, aber allgemein positiv gesehen. Der BLAF wird dies anregen.

Ingo Körber erwähnt, dass die Ergebnisse der DM im Lauf des Tages unter www.rot-gold-casino.de veröffentlicht werden.

Die Deckelung der Bewertung im Gebiet TQ auf maximal 8,0 wird diskutiert. Andreas Neuhaus erklärt die Begründung für diese Deckelung. Es entsteht im Plenum der Wunsch, dass ein eigenes absolutes Bewertungssystem für Formationen zeitnah entstehen sollte, um diese Einschränkung abzuschaffen, weil so internationale Vergleichbarkeit nicht gegeben ist.

Im Grundsatz wird das Bewertungssystem in allen Wortmeldungen positiv gesehen.

Auf Nachfrage erklärt Markus Sonyi, dass die Wertungsrichter, die unten an der Fläche werten, bisher auf Sitzplätze festgelegt sind, weil meist Laptops zum Werten benutzt werden mussten (die Sicherheit von verkabelten Netzen ist WLAN im Bereich Sicherheit und Zuverlässigkeit überlegen).

Auch die Umsetzung in unteren Ligen wird allgemein gewünscht. Dies würde auch die Schulung und Gewöhnung der Wertungsrichter an das neue System verbessern. Der Fachausschuss arbeitet bereits daran, dies umsetzbar zu machen (Systematik, Programmierung, Hardware, Lizenzrechte). Nachgedacht wird über 8 Wertungsrichter für die Bundesligen und 6 Wertungsrichter für die unteren Ligen.

Der 1.TC Ludwigsburg nimmt Stellung zum Antreten mit 6 Paaren: es ist im Sinne der Sportlichkeit auch mit nur 6 Paaren anzutreten. Dies ist besser, als eine Mannschaft zurückzuziehen. Die Ansichten von Wertungsrichtern dazu sollen aber sehr verschieden sein. Ulrich Wohlgemuth stellt klar, dass eine Formation mit weniger als 8 Paaren nicht einige Plätze nach hinten gewertet werden muss. Dies wurde auch in Schulungen unterrichtet.

In den Bereichen Team Skills und Choreography and Presentation kann es u. U. eine geringere Wertung geben, weil mit 6 Paaren der Schwierigkeitsgrad geringer sein kann als mit 8 Paaren.

Die Sitzung endete um 12:00 Uhr.